

Berufsbild Matrose bei der ZSG

Der einfacheren Lesbarkeit halber wird in diesem Dokument nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind Frauen gleichermaßen angesprochen.

Tätigkeiten

Das gesamte nautische Personal der ZSG beginnt die Laufbahn als Matrose und lernt so den Beruf des Binnenschiffers von der Pike auf.

Im Sommer und zunehmend auch im Winter herrscht auf den 17 Schiffen der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft (ZSG) reges Treiben. Auf den vier grössten Motorschiffen und den beiden Dampfbooten gehören immer ein bis zwei Matrosen zur gesetzlich vorgeschriebenen Schiffsbesatzung.

Matrosen arbeiten grundsätzlich bei jedem Wetter. Sie können die Wetterverhältnisse mit den Schiffsreaktionen in Verbindung bringen. Sie machen das Schiff fachgerecht und sicherheitsbewusst beim Anlegen an den Schiffstegen mit Seilen fest und lösen diese vor der Wegfahrt. Wenn nötig kommunizieren sie vor und während dieser Manöver über Funk mit dem navigierenden Schiffsführer. Sie betreuen und zählen die ein- und aussteigenden Fahrgäste.

Bei Zwischenfällen auf dem Schiff treffen die Matrosen unter Anleitung des Schiffsführers situationsgerechte Massnahmen. Wenn ein Seil reisst, können sie es spleissen, sie kennen die kleine Knotenkunde. Sie wissen die Rettungsmittel und Feuerlöscher zu handhaben. Im Notfall kann jeder Matrose das Schiff auf dem See stilllegen.

Zu den weiteren Aufgaben der Matrosen gehört der Kundendienst gegenüber unseren Fahrgästen. Sie erteilen Auskünfte, kontrollieren die Fahrausweise und leisten erste Hilfe. Sie helfen Passagieren im Rollstuhl oder mit einem Kinderwagen beim Ein- und Aussteigen. Gemeinsam mit der Schiffsführung sorgen sie für die vorschriftsgemässe Sicherheit der Fahrgäste an Bord. Sie sind für die Ordnung und Sauberkeit auf dem Schiff mitverantwortlich. Dafür machen sie regelmässig Rundgänge durch alle Räume des Schiffes. Dazu gehört auch die Kontrolle und Reinhaltung der Toiletten.

Sie beachten bei ihrer Arbeit die vielen gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften.

Bei Dienstantritt hissen die Matrosen die Flaggen und holen diese bei Dienstschluss wieder ein.

Ausbildung

Grundlage

Bundesgesetz über die Binnenschiffahrt und Schiffbauverordnung des Bundes

Ausbildung

Die ZSG bildet ihr nautisches Personal wie alle anderen Schweizerischen Schiffahrtsgesellschaften selber aus. Die theoretische und praktische Ausbildung erfolgt während des Arbeitseinsatzes gemäss den Vorschriften des Bundes und den Vorgaben der Leitung des Betriebs.

Dauer/Ausbildungsgang

Die Ausbildung zum Matrosen dauert einen Monat und gliedert sich wie folgt in theoretische und praktische Blöcke:

>> Einführung und praktische Ausbildung auf den verschiedenen Schiffen mit einem erfahrenen Besatzungsmitglied.

>>Theorieblöcke zu den Themen: Kundendienst, Fahrausweiskontrolle, Seemannschaft, Erste Hilfe usw.

Prüfung

Interne theoretische und praktische Matrosenprüfung nach den Vorschriften des Bundes.

Voraussetzungen

Bei der ZSG gelten folgende Voraussetzungen:

Vorbildung

- ✓ Abgeschlossene Grundausbildung (anerkannter Lehrabschluss) in einem Beruf der Mechanik, Elektrotechnik oder Elektroinstallation, als Maler, Schlosser oder Schreiner. Für den Ganzjahres-Fahrdienst eignet sich eine Ausbildung im öffentlichen Verkehr (z.B. Kaufmann Reiseverkauf oder Administration, Fachmann Kundendialog oder Zugbegleitung) oder in einem anderen Beruf der Dienstleistungsbranche
- ✓ Sehr gutes Deutsch
- ✓ Englischkenntnisse
- ✓ Guter Schwimmer

Anforderungen

- ✓ Interesse an der Schifffahrt und am öV
- ✓ Gutes Seh- und Hörvermögen, keine Farbsehstörung
- ✓ Gute Gesundheit, Wetterfestigkeit, Ausdauer
- ✓ Hohe Teamfähigkeit
- ✓ Dienstleistungsbereitschaft
- ✓ Gepflegtes Auftreten
- ✓ Kontaktfreude
- ✓ Selbständigkeit
- ✓ Belastbarkeit
- ✓ Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Pünktlichkeit
- ✓ Flexibilität
- ✓ Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (Abend- und Wochenenddienste!)

Zukunftschancen

Wiederholungskurse und Trainings

- ✓ Rollenübungen
- ✓ Nothilfe
- ✓ Brandbekämpfung
- ✓ Englisch
- ✓ Sprechen am Mikrofon
- ✓ Kundendienst- und Führungsschulung

Weiterbildung und Karriere

Die nautische Weiterausbildung und die Karrieremöglichkeiten sind vom Personalbestand, der Qualifikation, der Eignung und den Anforderungen an die neue Funktion abhängig. Jeder Ausbildungsgang dauert zwischen einem und zwei Monaten. In Zwei- bis Dreijahresschritten sind Karrieren in den Bereichen Maschine oder Schiffsführung möglich. Für die Laufbahn vom Matrosen bis zum Dampfschiffmaschinenisten oder Dampfschiffkapitän braucht es viele Jahre Berufserfahrung. Deshalb sind wir an langfristigen Anstellungen interessiert.

Voraussetzung zur Weiterausbildung ist die erfolgreiche mehrjährige Erfahrung als Matrose und Deckchef.

Berufsverhältnisse

Matrosen arbeiten für einen touristischen Verkehrsbetrieb, der Partner im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) ist.

Die Arbeit auf den Schiffen ist anstrengend. Die Schiffsbesatzungen arbeiten während der Sommersaison bis zu zehn und mehr Stunden, am Nachmittag und Abend, und das oft zwischen sechs und zehn Tagen ohne Ruhetag dazwischen. In der Regel wechseln das Team, das Schiff und die Arbeitszeit täglich. Während der Saison (April – Oktober) arbeiten die Schiffsbesatzungen fast jedes Wochenende.

Sicherheit an Bord spielt eine grosse Rolle. Deshalb gilt an Bord ein absolutes Alkohol- und Drogenverbot.

Die Schiffsbesatzungen arbeiten in Uniform, die durch die ZSG gestellt wird.

Während der Winterzeit wechseln die meisten nautischen Mitarbeitenden in den Werftdienst und sind dort in ihrem ursprünglichen Beruf im Unterhalt der Schiffe tätig. Dann gilt gleitende Arbeitszeit (5-Tage-Woche) und die im Sommer zu viel geleistete Arbeitszeit kann kompensiert werden. Es gilt die 42-Stunden-Woche.

Die meisten nautischen Mitarbeitenden bleiben der ZSG ihr Arbeitsleben lang treu.